

**Freie Universität Berlin - Fachbereich Geschichts- und
Kulturwissenschaften - Friedrich-Meinecke-Institut Arbeitsbereich
Didaktik der Geschichte**



Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis zum 31.05.2028 Entgeltgruppe 13 TV-L FU
Kennung: FMI-LGBTIQ-WiMi_2025

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis zum 31.05.2028;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: FMI-LGBTIQ-WiMi_2025;
Bewerbungsfrist: 25.02.2025

Aufgabenbeschreibung

Im VW-Kooperationsprojekt „LGBTIQ* Movements as Agents of Democratization: Historical, Contemporary, and Future Resources for Imagining Inclusive and Diverse Democracies“ ist am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte, eine Stelle im Umfang von 75% (TV-L 13) zur wissenschaftlichen Mitarbeit/Promotion zu besetzen.

Im Projekt untersucht ein transdisziplinäres Team von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus den queeren Archiven, Theater und Performance, der Geschichtswissenschaft, der Politikwissenschaft und der Theater- und Tanzwissenschaft den Beitrag von LSBTIQ*-Bewegungen im 20. Jahrhundert zur gesellschaftlichen Demokratisierung. Zur gemeinsamen Arbeit gehören u.a. die Erschließung und Digitalisierung von Archivbeständen, deren Erforschung durch transdisziplinäre Methoden, die Schaffung einer Oral-History-Sammlung und von Theaterworkshops, Digital Storytelling-, Podcast- und weiteren innovativen Formaten der Wissensvermittlung. Damit sollen LSBTIQ*-

feindlichen Narrativen und Desinformation historisches Wissen entgegengestellt werden.

Aufgabengebiet:

Sie konzipieren ein Promotionsprojekt zu marginalisierten Perspektiven in der queeren Geschichte im deutschsprachigen Europa (20. Jh./Zeitgeschichte) und setzen es um. Sie nehmen an den Veranstaltungen des Forschungsprojektes teil und bringen sich in die gemeinsame Forschung ein.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Bedingung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) in Geschichte oder nah verwandten historischen Disziplinen.

Erwünscht:

Wir wünschen uns Bewerbungen von Personen mit großer wissenschaftlicher Neugier, die es schätzen, Teil eines transdisziplinären Teams zu sein und Interesse an archivarischer Forschung haben. Aussichtsreiche Bewerber*innen verfügen über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse und über fundierte Kenntnisse der Sexualitäten- und Geschlechtergeschichte, der Gender und Queer Studies.

Weitere Informationen erhalten Sie von Projektkoordinator*in Dr. Andrea Rottmann, andrea.rottmann@fu-berlin.de

Bewerbung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit dem Betreff „Bewerbung Promotionsstelle“ an Projektkoordinator*in Dr. Andrea Rottmann, andrea.rottmann@fu-berlin.de

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung neben Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen eine kurze

Forschungsskizze (3-5 Seiten) sowie eine Schreibprobe (max. 20 Seiten) hinzu. Bitte erläutern Sie in Ihrer Forschungsskizze auch, in welchem Bezug Ihr Vorhaben zum Thema des Kooperationsprojektes, dem Verhältnis von Demokratie und LSBTIQ*-Bewegungen, steht. Die Auswahlgespräche werden in den ersten zwei Aprilwochen stattfinden, die Einstellung ist zum 15.05.2024 vorgesehen.

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter **Angabe der Kennung bis zum 24.02.2025** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Dr. Andrea Rottmann: andrea.rottmann@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Friedrich-Meinecke-Institut
Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte
Frau Dr. Andrea Rottmann
Koserstr. 20
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/191618/BUA/>
Angebot sichtbar bis 25.02.2025

